

CeBIT

Best of Public Sector Parc

[10.03.2016] Rund um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung können sich die CeBIT-Besucher im Public Sector Parc informieren. Unter anderem präsentieren dort Bund und Länder ihre Lösungen und es sind unterschiedliche Fachvorträge geplant.

Wie die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung schnell und kostengünstig gelingt, erfahren die Fachbesucher der CeBIT (14.-18. März 2016, Hannover) im Public Sector Parc. Wie der Veranstalter Deutsche Messe mitteilt, präsentieren die Aussteller in Halle 7 eine umfassende Bandbreite an neuen IT-Konzepten und praxisnahen Anwendungen, die Bund, Ländern und Kommunen innovative Dienstleistungsangebote ermöglichen. Ein Besuchermagnet werde der Gemeinschaftsstand des IT-Planungsrats (Stand B42) sein. Dort soll deutlich werden, wie die Digitalisierung in unterschiedliche Verwaltungsbereiche Einzug gehalten hat ([wir berichteten](#)). Ein Thema wird die Digitalisierung des Asylverfahrens sein. Der Bund präsentiere hierzu ein Koordinierungsprojekt für ein einheitliches Verfahren – von der Registrierung des Einreisenden bis zur Integration in den Arbeitsmarkt. Das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) hat ein Konzept für ein künftiges Verwaltungsportal entwickelt. Am Stand des Bundesinnenministeriums (A58) werde gezeigt, wie mit aktuellen Technologien ein nutzerfreundliches digitales Dachportal für die vielfältigen Angebote von Bund, Ländern und Kommunen entwickelt werden kann. Den Schwerpunkt im Bereich Innovativer Staat bilden Lösungen der Georeferenz, der E-Gesetzgebung und der IT-Konsolidierung. Auf dem Bitkom-Gemeinschaftsstand (A40) stellen Mitgliedsunternehmen des IT-Branchenverbands praxisnahe Lösungen für die öffentliche Verwaltung vor. Die Kommunaltage von Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sorgen laut Deutsche Messe für den direkten Kontakt zu Bürgermeistern, Stadtkämmerern, Einkaufsentscheidern und Fachanwendern aus der kommunalen Verwaltung. Zur Eröffnung des Public Sector Parc am 14. März an Stand E13 haben sich Bundes-CIO Klaus Vitt, der Beigeordnete und Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Franz-Reinhard Habel sowie Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder angesagt. Auf dem zehnten CeBIT-Kommunaltag des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebunds am 15. März wird außerdem Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius rund 200 Bürgermeister und IT-Verantwortliche über die E-Government-Strategie des Landes informieren. In 15 Minuten über 15 kommunale IT-Trends können sich Führungskräfte im Forum Marktplatz Kommune (D68) informieren. Dort nehmen ebenso wie im Public Sector Parc (E13) Experten täglich zu aktuellen Verwaltungsfragen Stellung. Beispielsweise der Branchenverband Bitkom wird am 14. März im Public-Sector-Parc-Forum mit zwei Expertenvorträgen das Thema Flüchtlinge aufgreifen.

(ve)

Stichwörter: Messen | Kongresse, CeBIT 2016